

FREISCHWIMMEN

Plattform für
Tanz, Theater und
Performance

Deutschland,
Österreich
und Schweiz

2004—2024



FREI
SCHWIMMEN



Sophiensæle



brut

gessnerallee

RAMPE

Schwankhalle



LOFFT
DAS THEATER

Die Plattform *FREISCHWIMMEN*

Sophiensæle Berlin



FFT Düsseldorf



Gessnerallee Zürich



brut Wien



Rampe Stuttgart



Schwankhalle Bremen



HochX München



LOFFT-DAS THEATER Leipzig



Insbesondere der Nachwuchs der freien darstellenden Künste benötigt zur Professionalisierung Räume für künstlerische Entfaltung, Vernetzung, Vertrauen, nachhaltige Produktionsstrukturen sowie internationale Sichtbarkeit. Seit 2004 setzt sich **FREISCHWIMMEN** als die **Plattform für Tanz, Theater und Performance im deutschsprachigen Raum** für die Entwicklung und Förderung künstlerischer Handschriften und Arbeitsbiografien von Nachwuchskünstler*innen auf der nationalen und internationalen Qualifizierungsebene ein. Als gewachsenes Netzwerk im Mittelsegment der Produktionshäuser im deutschsprachigen Raum bieten wir dem künstlerischen Nachwuchs aus den Performing Arts eine mehrjährige Begleitung.



BREMEN



BERLIN



DÜSSELDORF



LEIPZIG



STUTTGART



MÜNCHEN



WIEN



ZÜRICH

Während das *Freischwimmer* Festival anfänglich noch **sechs Produktionen** in **vier Städten** und **einem** gemeinsamen **Bühnenraum** versammelte, hat sich **FREISCHWIMMEN** in 20 Jahren zu einer Produktionsplattform mit **acht Premieren** in **acht Häusern** in **drei Ländern** über **zwei Jahre** entwickelt.

Mit Residenzen, Workshops, Showings und Laboren fördert **FREISCHWIMMEN** die individuelle künstlerische Entwicklung, prozessorientiertes Arbeiten und den gemeinsamen Austausch zu Ästhetiken und Arbeitsweisen unter den beteiligten Künstler*innen und mit den Partnerhäusern. Mit Ko-produktionsbeiträgen, Gastspielen im Produktionshäuserverbund und einem biennalen Festival bietet **FREISCHWIMMEN** fundierte Produktionsunterstützung und internationale Sichtbarkeit. **FREISCHWIMMEN** stärkt überdies den Wissenstransfer zwischen den Häusern und ermöglicht ihnen eine substanzielle Weiterentwicklung der eigenen Strukturen in den Zukunftsfeldern Diversität, Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit und machtkritisches Arbeiten, wovon wiederum Künstler*innen der Regionen profitieren, die den Netzwerkhäusern verbunden sind.

In den vergangenen vier Jahren konnte diese Funktion vor allem durch eine umfangreiche Strukturförderung im Programm *Verbindungen fördern!* des Bundesverbandes Freie Darstellende Künste gewährleistet werden, die 2023 ausläuft. Somit feiert die Plattform 2024 ihr 20-jähriges Bestehen und steht zeitgleich vor einer großen Transformation.